



# Dreiste Diebe stehlen Platten von Priestergräbern

Polizei hofft auf Zeugenhinweise

**SÜDLOHN.** Nicht zum ersten Mal haben Metaldiebe am vergangenen Wochenende zugeschlagen. Doch das Ziel ihrer kriminellen Edelmetall-Beschaffung war ein ebenso ungewöhnliches wie ihr Vorgehen ein skrupellos-dreistes: Die unbekanntes Täter haben sich an Priestergräbern auf dem Südlohner Friedhof zu schaffen gemacht. An drei von fünf letzten Ruhestätten Südlohner Seelsorger entfernten sie die bronzenen Gedenkplatten.

Wie der Polizei jetzt berichtet wurde, hatte ein Zeuge am vergangenen Samstag im Laufe des Nachmittags die Tat bemerkt: Ihm war aufgefallen, dass an den drei Grabstätten auf dem Südlohner Friedhof die bronzenen Tafeln entfernt worden waren. Betroffen davon sind die Gräber von Pfarrer Geuking, Pfarrer Meiners und Pfarrer Bleister. Die Polizei teilte gestern weiter mit, dass die Platten einen Durchmesser von etwa 25 bis 30 Zentimeter haben. Zwei Priestergräber seien unversehrt geblieben. Der Gesamtschaden wurde von der Polizei mit rund 1000 Euro angegeben.

Schwerer dürfte allerdings der ideelle Schaden wiegen – das bestätigte auch der Pfar-

rer der Gemeinde St. Vitus und St. Jakobus, Stefan Scho: „Ich war schockiert, als ich davon erfahren habe. Es tut mir in der Seele weh.“ Die Kriminellen zeigten offensichtlich keinerlei Hemmungen mehr, wenn es um ihren illegalen Profit geht: „Dass Lampen oder ähnliches von Gräbern gestohlen werden, ist leider ja kein Einzelfall. Aber so etwas habe ich bislang noch nicht gehört.“ Die Kirchengemeinde werde die drei Bronzeplatten ersetzen – zugleich hofft Pfarrer Scho auf die Aufklärung der Tat, wohlwissend, dass dies in solchen Fällen nicht leicht ist. Dennoch betont er, dass ein Friedhof ein öffentlicher Ort sei und bleibe: Es wäre selbst theoretisch gar nicht möglich, ihn umfassend zu bewachen oder einbruchssicher abzuschließen. to

Die Polizei sucht Zeugen. Personen, die verdächtige Beobachtungen machen konnten oder nähere Hinweise zur Beschaffenheit oder dem genauen Aufdruck der Plaketten machen können, sollten sich mit dem Kriminalkommissariat in Borken in Verbindung setzen: Tel. (02861) 9000.



Im Bild: zwei der Priestergräber, von denen die Plakette entwendet wurde.